

# Politik muss erreichen, dass Heimkosten sinken

VdK-Pflegeaktion Kreisverbänden vorgestellt – viele Aktionsmöglichkeiten



VdK-Marketingleiterin Silvija Eibel zeigt auf, wie Ehrenamtliche die Pflegeaktion unterstützen können. Ganz Ohr sind die Vorstände der Kreisverbände im Ettlinger Rittersaal; im Vordergrund Landesobmann Joachim Steck. Fotos: VdK/Stefan Pfeil

Am 7. Februar ist der Startschuss für die Pflegeaktion 2019 des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg „Pflege macht arm!“ gefallen (Wir berichteten in Februar- sowie März-Ausgabe der VdK-ZEITUNG). Um diese Aktion flächendeckend in allen Kreisen umsetzen zu können, lud Vorstandschef Roland Sing am 16. Februar die Kreisvorstände aus ganz Baden-Württemberg zur detaillierten Vorstellung der Inhalte nach Ettlingen ein.

Sing ging dabei nochmals auf die Forderung der VdK-Aktion ein: Die Politik und insbesondere die Landesregierung und die Fraktionen im Landtag müssen dafür Sorge tragen, dass die Pflegeheimkosten sinken. Die Landesregierung, hob Roland Sing hervor, müsse die 2010 erfolgte Abschaffung der Förderung der Investitionskosten für stationäre Pflegeeinrichtungen korrigieren und Investitionskosten in Pflegeheimen, wie vor 2010, wieder bezuschussen.

## Breites Medien-Echo

„Die Aktion hat ein breites Medien-Echo ausgelöst. Und auch in der Bevölkerung wurde die Kampagne bisher sehr gut wahrgenommen“, sagte Silvija Eibel, die Leiterin der Abteilung Marketing-Kommunikation, beim Treffen in Ettlingen: Auf der Aktionsseite des VdK Baden-Württemberg, unter [www.vdk.de/bawue](http://www.vdk.de/bawue) im Internet, hatten bis zum 5. März, dem Tag der Erstellung dieses Artikels, bereits 2374 Menschen für die Forderung des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg gestimmt. Eibel betonte, dass die Kampagne flächendeckend bis Ende August 2019 weiter gefahren werde. Eine Auswertung erfolge dann auf dem VdK-Gesundheitstag am 14. Sep-

tember in der Stuttgarter Liederhalle (siehe Veranstaltungshinweis auf Zusatzseite II).

## Mitmach-Aktion

Der Landesvorsitzende Sing appellierte an die Kreisvorsitzenden, gemeinsam mit der Basis in den Ortsverbänden, zum Erfolg der Aktion beizutragen. „Meine Abteilung hat daher auch ganz bewusst

auf eine „Mitmach-Aktion“ gesetzt, die es Orts- und Kreisverbänden mit einfachen Mitteln erlaubt, das Pflege Thema vor Ort vorzustellen“, erläuterte Silvija Eibel. So gibt es eine Unterschriftenliste, die jeder Ortsverband bei öffentlichen Auftritten auslegen kann, Aufkleber, Kurzbroschüren mit den Kernforderungen und einen kompakten Leitfaden, der eine Handreichung für Ehrenamtliche ist.

„Damit erhalten alle VdKler gute Argumente, die Pflegeaktion auch fachlich zu erklären. Mit diesem Rüstzeug kann jeder im Land unsere Pflegekampagne souverän und vor allem verständlich weitertragen“, sagte Silvija Eibel zu den Kreisvorsitzenden. Die Materialien der Pflegeaktion sind alle kostenfrei bei Silvija Eibel, per E-Mail [s.eibel@vdk.de](mailto:s.eibel@vdk.de) oder Telefon (07 11) 6 19 56-35, erhältlich. **priba**

## Aktion 2019

# PFLEGE MACHT ARM!

## Heimkosten machen Pflegebedürftige zum Sozialfall

Pflegebedürftigkeit wird in Baden-Württemberg zunehmend zum Armutsrisiko. Denn wer pflegebedürftig ist und im Heim lebt, muss einen großen Anteil der Kosten selbst bezahlen. Dadurch werden viele Heimbewohner in die Sozialhilfe gedrängt.

**Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. fordert:** Das Land muss pflegebedürftige Heimbewohner bei den Investitionskosten entlasten!

Jede Stimme zählt! Unterstützen Sie unsere Forderungen mit Ihrer Unterschrift.

**Wichtig:** Ihre Daten werden **nicht** veröffentlicht und **nicht** gespeichert.

Bitte schicken Sie diese Liste unter dem Stichwort „Pflege macht arm“ in einem frankierten Umschlag an: Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V., Johannesstr. 22, 70176 Stuttgart, per Fax an 0711 619 56 98 oder per E-Mail an [baden-wuerttemberg@vdk.de](mailto:baden-wuerttemberg@vdk.de).

Vor- und Nachname

Unterschrift

Vor- und Nachname

Unterschrift

Vor- und Nachname

Unterschrift

Vor- und Nachname

Unterschrift

Vor- und Nachname

Unterschrift

Vor- und Nachname

Unterschrift

Vor- und Nachname

Unterschrift

Vor- und Nachname

Unterschrift

Vor- und Nachname

Unterschrift

Vor- und Nachname

Unterschrift

**Online abstimmen unter [www.vdk.de/bawue](http://www.vdk.de/bawue)**

## MACHEN SIE MIT!

So können Sie die VdK-Pflegeaktion in Ihrem Kreis- oder Ortsverband bekannt machen:

- Materialien der Pflegeaktion auf Messen, Ausstellungen oder VdK-Ständen in Fußgängerzonen verteilen;
- Themenabende/Diskussionsrunden zur Pflegeaktion machen;
- Unterschriftenlisten auslegen und verteilen;
- Aufkleber werblich nutzen, beispielsweise als Beilage im Brief oder auf Einladungen kleben.